

Ihre Gesundheit im Griff – die ePA kommt

In der elektronischen Patientenakte – *ePA für alle* – werden Befunde und Dokumente sowie die Medikation digital erfasst und abgelegt. Die *ePA für alle* vernetzt Sie mit Ihren behandelnden Ärztinnen und Ärzten, Apotheken, Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen, damit Sie alle relevanten Informationen und Dokumente immer beisammenhaben.

Kurz und knapp: Die Vorteile der ePA für alle

1

Alles im Blick für Ihre Gesundheit

Mit der ePA haben Heilberuflerinnen und Heilberufler einen besseren Überblick über Ihre Krankengeschichte und relevante Dokumente. So kann z. B. die Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Behandlung verbessert und die Erstvorstellung bei Ärztinnen und Ärzten erleichtert werden.

2

Wichtiges stets dabei

Anstatt Dokumente in Papierform aufzubewahren, ist in der ePA alles digital hinterlegt. Wichtige Informationen gehen damit nicht mehr verloren – und Sie können auch keine Dokumente vergessen.

3

Medikationsmanagement per ePA

In der Medikationsliste der ePA sind alle E-Rezepte, die Ihnen seit Start der ePA verordnet werden bzw. die Sie einlösen, automatisch hinterlegt. Das hilft dabei, Ihre Medikation zu überblicken und ggf. ungewollte Wechselwirkungen zu verhindern.

4

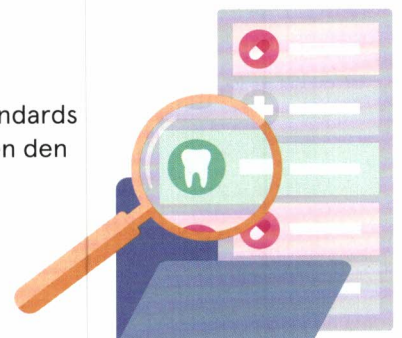
Alles unter Ihrer Kontrolle

Sie können mit der *ePA für alle* Ihre Gesundheitsdaten individuell verwalten und kontrollieren, wer Zugriff hat. Sie behalten die Hoheit über Ihre Daten. Gleichzeitig wird es deutlich einfacher, medizinischem Personal im Behandlungsfall Zugriff auf Ihre ePA zu geben. Dazu müssen Sie lediglich Ihre Gesundheitskarte in der Einrichtung stecken. Sie können aber jederzeit in der ePA-App Ihrer Krankenkasse widersprechen, dass mit dem Stecken Ihrer Gesundheitskarte auch der Zugriff auf Ihre ePA möglich wird.

5

Höchste Sicherheit für Ihre Daten

Informationen in der *ePA für alle* sind durch die höchsten Sicherheitsstandards geschützt. Die Daten liegen zudem auf deutschen Servern und unterliegen den europäischen Datenschutzbestimmungen.





Die ePA für alle – für die Medizin der Zukunft

Als zentraler Baustein des digitalen Gesundheitsmanagements kann die ePA künftig noch mehr: Perspektivisch sollen Daten in pseudonymisierter Form von Forschungseinrichtungen genutzt werden können. Die Daten in Ihrer ePA fließen nur ein, wenn Sie dem nicht widersprochen haben. Durch diese breite Datenbasis verbessern sich klinische Studien und mittelfristig auch die medizinische Versorgung – davon profitieren alle.

Ihr Weg zur ePA für alle

Alle Krankenkassen richten ab Anfang 2025 für ihre Versicherten die *ePA für alle* ein. Sie wird Ihnen automatisch zur Verfügung gestellt – außer, Sie haben bei Ihrer Krankenkasse widersprochen. Es ist also eine „Opt-out“-Lösung – Sie müssen sich bei Ihrer Krankenkasse nicht aktiv registrieren.



Einfach und sicher: die ePA-App

Mit der ePA-App Ihrer Krankenkasse können Sie selbst auf Ihre ePA zugreifen und Ihre Daten verwalten, also Dokumente ablegen oder einzelnen Funktionen widersprechen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse, ob die ePA-App integriert in die allgemeine Krankenkassen-App oder als separate App zur Verfügung gestellt wird. Ihre Krankenkasse informiert Sie auch darüber, wie Sie sich anmelden und Ihre Identität nachweisen können. Aktuell benötigen Sie für die Einrichtung eine GesundheitsID oder eine elektronische Gesundheitskarte mit PIN.

Gibt es die ePA auch für privat Krankenversicherte?

Die privaten Krankenversicherungen können ihren Versicherten ebenfalls eine ePA anbieten und dafür eine ePA-App zur Verfügung stellen. Privatversicherte können sie freiwillig nutzen und sich für die ePA registrieren. Erkundigen Sie sich bei Ihrer privaten Krankenversicherung, ob sie die ePA anbietet.



Erfahren Sie hier, welche weiteren Möglichkeiten die **ePA für alle** bietet:



Die Angebote Ihrer **Krankenkasse** zur ePA finden Sie hier:



Alle Apps stehen zum kostenlosen Download im Google Play Store (Android) oder im Apple App Store (iOS) bereit.